



03.08.2004 - 08:02 Uhr

euro adhoc: RHI AG / Quartals- und Halbjahresbilanzen / RHI mit erfreulichem Wachstum in beiden Geschäftsbereichen (D)

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc.
Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Der RHI Geschäftsverlauf war im ersten Halbjahr 2004 von erfreulichem Wachstum in beiden Geschäftsbereichen geprägt. RHI Refractories (Feuerfest) steigerte den Umsatz weltweit um 5,3%, währungsbereinigt um 9,2%; Heraklith (Dämmen) sogar um 12,1%. Beide Bereiche konnten in Folge auch ihre operativen Ergebnisse weiter verbessern.

Insgesamt erreichte RHI im ersten Halbjahr 2004 Umsatzerlöse von EUR 632,0 Mio (Vorjahr: EUR 613,4 Mio), ein Anstieg um 3,0%. Die Zuwächse bei Feuerfest und Dämmen werden im Konzern aber teilweise durch den Verkauf der Isolieren-Aktivitäten im Vorjahr kompensiert, bei dem EUR 18,4 Mio Umsatz entkonsolidiert wurden. RHI hat die positive operative Ergebnisentwicklung fortgesetzt. Das EBITDA erreichte EUR 79,7 Mio (Vorjahr: EUR 78,6 Mio), auch das EBIT lag mit EUR 55,7 Mio (Vorjahr: EUR 53,9 Mio) über dem Vorjahresniveau, die EBIT-Marge erneut bei 8,8%. Der Gewinn vor Ertragsteuern stieg durch das verbesserte EBIT und ein verbessertes Finanzergebnis um 18,9% auf EUR 39,0 Mio (Vorjahr: EUR 32,8 Mio).

RHI Refractories erzielte mit EUR 544,3 Mio (Vorjahr: EUR 516,7 Mio) einen Umsatzanstieg um 5,3%, währungsbereinigt sogar um 9,2%. Der Feuerfestabsatz stieg im Berichtszeitraum um 10,9% auf 831.000 to an. Das EBIT betrug EUR 60,7 Mio (Vorjahr: EUR 59,2 Mio), die EBIT-Marge 11,2%. Negative Auswirkungen der US-Dollar/Euro-Relation auf Umsatz und EBIT wurden damit kompensiert.

Heraklith steigerte den Umsatz mit EUR 86,8 Mio (Vorjahr: EUR 77,4 Mio) deutlich um 12,1%. Das EBIT wurde mehr als verdoppelt und erreichte EUR 2,8 Mio (Vorjahr: EUR 1,1 Mio).

Der Gewinn des Konzerns lag im ersten Halbjahr mit EUR 18,1 Mio (Vorjahr: EUR 21,0 Mio) unter dem Vergleichswert des Vorjahres, weil bei den Ertragsteuern Effekte der Steuerreform 2004 (nämlich die Absenkung der Körperschaftssteuer von 34% auf 25%) zu berücksichtigen waren. Deshalb mussten einmalig aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen nach IFRS neu bewertet und ergebniswirksam reduziert werden. Der hieraus in den Ertragsteuern enthaltene und nicht zahlungswirksame Einmaleffekt beträgt EUR -11,3 Mio. Ohne diesen Effekt wäre der Gewinn um 40% gestiegen.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2004 mit EUR 25,2 Mio (Vorjahr: EUR 20,1 Mio) über dem Vorjahreswert. Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten im RHI Konzern wurden im ersten Halbjahr 2004 um EUR 9,8 Mio reduziert und beliefen sich zum 30.06.2004 auf EUR 286,8 Mio.

Der Auftragseingang im RHI Konzern ist weltweit unverändert gut, die positiven Absatz- und Umsatztrends aus dem ersten Halbjahr sollten sich im weiteren Jahresverlauf 2004 bestätigen lassen. Welchen Einfluss einerseits die weiterhin sehr hohen Rohstoff- und Energiepreise sowie Frachtkosten und andererseits die von RHI eingeleiteten Preiserhöhungen auf das operative Ergebnis im 2. Halbjahr haben werden, kann derzeit noch nicht abschließend abgeschätzt werden. Der Ergebnisausblick für 2004 ist insgesamt positiv, RHI rechnet mit einem operativ vergleichbar guten Ergebnis wie im Vorjahr.

RHI Quartalsberichte Online:

http://www.rhi-ag.com/internet/de/corpsvc/ir/Berichte_20-_20Online.html

Rückfragehinweis:

RHI AG

Investor Relations

Markus Richter

Telefon: +43/0502 13 - 6123

Fax: +43/0502 13 - 6130

<mailto:markus.richter@rhi-ag.com>

Branche: Feuerfestmaterialien

ISIN: AT0000676903

WKN: 067690

Index: ATX Prime

Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005360/100477691> abgerufen werden.